

II-2010 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1029/1

1977-03-08

A n f r a g e

der Abgeordneten MEISSL, MELTER

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Sicherung des Adressenmaterials der Sozialversicherungsanstalt der Bauern vor unbefugtem Zugriff

Bei genauerer Prüfung des Adressatenkreises, an den der Österreichische Bauernbund laufend mit verschiedenen Druckschriften, Prospekten o.ä. herantritt, muß der Eindruck entstehen, daß das dem Bauernbund zur Verfügung stehende Adressenmaterial - über den eigenen Mitgliederstand hinaus - alle bei der Sozialversicherungsanstalt der Bauern Pflichtversicherten erfaßt. Zur Erläuterung sei hier das Beispiel einer den Anfragestellern bekannten Familie genannt: Mutter und Tochter, beide bei der Sozialversicherungsanstalt der Bauern pflichtversichert, werden vom Österreichischen Bauernbund angeschrieben; Vater (der eigentliche Betriebsführer !) und Sohn hingegen, die anderweitig versichert sind, erhielten bisher noch nie eine Zuschrift.

In bäuerlichen Kreisen wird ja auch immer wieder die Vermutung geäußert, daß das dem Bauernbund zur Verfügung stehende Adressenmaterial, soweit dieses über den Mitgliederstand hinausgeht, aus den Unterlagen der Sozialversicherungsanstalt der Bauern stamme. Da tatsächlich einiges für eine solche Annahme spricht, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

1. Welche - offenbar unzureichenden - Vorkehrungen bestehen derzeit, um das in der Sozialversicherungsanstalt der Bauern gespeicherte Adressenmaterial vor unbefugtem Zugriff zu sichern - und was wird zu diesem Zweck nunmehr zusätzlich unternommen werden ?
2. Wie nehmen Sie insgesamt zu dem oben aufgezeigten Sachverhalt Stellung ?